

(Sándor Járny) Am Freitag ist in Wien der bekannte Kunstindustrielle Sándor Járny, ein Ungar, in hohem Alter gestorben. Er war als einfacher Tapezieregefell nach Wien gekommen und hatte sich dort 1869 als kleiner Meister etabliert. In der Folge ward er einer der ersten und bekanntesten Innendekorateure Europas, der alle Weltausstellungen mit großem Erfolge besuchte. Járny hatte zum großen Teile die innere Einrichtung des Hofburgtheaters und der k. k. Hofmuseen, der sogenannten Kaisergemächer der (alten) Hofburg und der Schlösser von Lainz und Schönbrunn besorgt. Er war auch der erste, der auf dem Gebiete der Theaterdekoration mit dem Brauche der kaschierten, das heißt auf die Leinwand gemalten Einrichtung brach und wahrhaftige Salons und Gemächer mit echten Möbelstücken auf die Szene stellte. Unter anderen Dekorationen hat er die der „Madame Sans-Gêne“ in der Pariser Großen Oper beige stellt. Seine Verdienste fanden vielfache Anerkennung des Monarchen und betitelt und als Ritter hoher Orden ist Sándor Járny heute nachmittag auf dem Hiesinger Friedhofe beige setzt worden. Einer seiner Schwiegeröhne ist der Generalmajor Bayer.